

BAC 1 2025 normale Sitzung	DEUTSCHTEST Dauer: 3 Stunden	SERIE A4 Koeffizient: 3
-------------------------------	---------------------------------	----------------------------

TEIL I: LESEN(6P.)

A. Lesen Sie die Aussagen 1 bis 4 und den Text dazu. Wählen Sie richtig (R) oder falsch (F) aus und schreiben Sie Ihre Antwort auf Ihr Blatt. (2P.)

Beispiel: 0. Der Erzähler heißt Lukas.

0	1	2	3	4
F				

1. Mein Vater ist 45 Jahre alt. 3. Meine Mutter kontrolliert meine Hausaufgaben.

2. Hanna kümmert sich nur um den Haushalt. 4. Meine Eltern sind faul.

Meine Eltern - Meine Mutter Hanna ist eine schöne Frau mit blonden Haaren. Sie ist fünfundvierzig Jahre alt, allerdings sieht sie viel jünger aus. Sie ist Deutschlehrerin von Beruf und arbeitet in der Schule. Sie hat ihren Job sehr gerne. Meine Mutter kümmert sich um den Haushalt sowie um meinen Vater und uns beiden. Sie kann sehr gut kochen und bereitet immer sehr leckere Gerichte zu. Obwohl meine Mutter sehr gutmütig ist, ist sie manchmal aber auch streng zu uns. Sie kontrolliert immer, ob wir unsere Hausaufgaben gemacht haben. Sie kümmert sich auch darum, dass wir viel in unserer Freizeit unternehmen.

Mein Vater heißt Lukas. Er ist Anwalt. Er ist sechsundvierzig. Er ist Experte auf seinem Gebiet, macht seine Arbeit sehr gut und verdient viel Geld. Er ist auch in allen Dingen gewandt und kann alles reparieren. Meine Eltern sind schon seit 20 Jahren verheiratet. Obwohl sie viele Gemeinsamkeiten haben, haben Sie den unterschiedlichen Geschmack, was Musik, Bücher oder Filme betrifft. Zum Beispiel mag mein Vater Abenteuerfilme, und meine Mutter schaut sich gerne Fantasiefilme und Liebesfilme an. Mein Vater spielt gerne Fußball und Schach. Meine Mutter spielt gerne Tennis. Meine Eltern arbeiten sehr viel.

B. Lesen Sie die Wörter A bis F im Kasten und den Text dazu. Welches Wort passt in die Lücken 1 bis 4. Wählen Sie aus und schreiben Sie Ihre Antwort auf Ihr Blatt. (2P.)

A. Interessant – B. Musik – C. Name – D. Astronomie – E. Hobbys – F. Eltern

0	1	2	3	4
c				

Meine Hobbys - Mein ... 0... ist Peter. Heute möchte ich Ihnen von meinen ...1... erzählen. Ich tue viele Dinge im Leben. Wie viele andere Menschen schaue ich Serien. Seit meiner Kindheit interessiere ich mich für ...2.... Ich habe zwar nie Astronomie studiert, aber ich schaue mir oft wissenschaftliche Dokumentarfilme über den Weltraum und das Universum an. Ich höre auch gerne Musik. Ich mag alle Arten von ...3..., außer Reggae. Ich spiele kein Musikinstrument, sondern höre einfach nur zu. Später würde ich aber gerne Bass spielen. Vor Kurzem habe ich mein Interesse für Comics entdeckt. Ich habe eine ganze Sammlung. Jetzt lese ich „Black Sad“, einen spanischen Comic. Ich finde die Geschichten nicht besonders ...4..., aber die Zeichnungen sind toll. Ich wünschte, ich könnte auch so gut zeichnen.

C-Lesen Sie die Themen A bis F und die Texte 0 bis 4. Welches Thema passt zu welchem Text? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Ihre Antworten auf Ihr Blatt.(2P.)

A-Tourismus, Orientierung in der Stadt,	B-Kleidung, F-Reisen,	C-Verkehrsmittel,	D-Familie,	E-
--	--------------------------	-------------------	------------	----

0	1	2	3	4
A				

T S N P

0.Auf Bali haben wir eine Ferienvilla in Seminyak und Ubud gemietet. Da haben wir übernachtet. Das Frühstück in der Villa war so lecker und sehr viel. Wir haben viele Speisen und Getränke probiert. Sie haben lecker geschmeckt! Danach sind wir ans Meer gefahren. Wir reisen gern ans Meer.	3. In einen Zug zu steigen, einfach einen Rucksack auf den Schultern zu geben, um sich auf einen Abenteuer zu begeben, um neue Länder zu entdecken, verschiedene Kulturen und Traditionen kennenzulernen und vor allem neue Freunde zu finden ... all das ist Reisen und noch vieles mehr!
1.Ich fuhr mit dem Bus zum Bahnhof und stieg in einen Zug, der an die Nordsee führte. Meine Eltern leben auf einer Insel, die man nur mit einer Fähre erreichen kann. Auf der Insel fährt kein Auto und keine Bahn. Man nimmt das Fahrrad oder geht zu Fuß. Ich liebe die Nordsee, denn ich kann die Schiffe in der Ferne betrachten. Manchmal miete ich ein Boot und fahre auf eine andere Insel.	4.Ich habe sehr viele Verwandte, die ich auch fast alle kenne. Meine Mutter hat vier Schwestern. Sie ist die jüngste. Die Kinder meiner Tanten sind meine Cousins und Cousins. Sie leben nicht alle in meiner Umgebung, manche wohnen sehr weit entfernt. Aber zu Familienfeiern kommen meistens alle angereist.
2.Sie gehen diese Straße geradeaus und biegen an der ersten Kreuzung rechts ab. Nach ungefähr 400 Metern kommen Sie an eine Ampel. Dort überqueren Sie die Straße und biegen nach links in die Schillerstraße ein. An der nächsten Kreuzung gehen Sie nach rechts in die Goethestraße. Dort ist das Rathaus“	

TEIL II: SPRACHKOMPETENZ(6P.)

A-Grammatik(2P.)

1.Schreiben Sie den folgenden Satz ins Perfekt

Adama schreibt eine E-Mail. Perfekt: Adama ...

2.Machen Sie aus dem 2.(zweiten) Satz einen Relativsatz.

Das ist Markus. Herr Konaté kennt ihn sehr gut.

3.Ergänzen Sie den folgenden Satz richtig.

Donald Trump trägt immer ein... rot... Hut.

4.Verbinden Sie die folgenden Sätze mit „weil“

Nina geht heute nicht zur Schule. Sie ist sehr krank.

B-Wortschatz(2P.)

1.Finden Sie das richtige Wort und ergänzen Sie den Satz.

Der Hut, das Hemd, die Brille sind

2.Finden Sie das Gegenteil und ergänzen Sie den Satz.

Tübingen ist eine Kleinstadt. Aber Berlin ist eine

3.Finden Sie ein Synonym für das unterstrichene Wort und ergänzen Sie den Satz.

Der Dom, Der Wasserfall, Das Sklavenhaus sind Touristenattraktionen oder

4.Ergänzen Sie die Tabelle mit einem Nomen.

Verb	Nomen
wünschen	Der ...

C-Übersetzung(2P.)

1.Übersetzen Sie ins Französische

In der Stadt gibt es viele Infrastrukturen. Aber die Luft ist verschmutzt.

2.Übersetzen Sie ins Deutsche

Pendant mon temps libre, je joue au ballon. J'ai encore d'autres hobbies.

TEIL III: SCHREIBEN (8P.)

Sie sind Schüler oder Schülerin in Togo und kommen aus einem kleinen Dorf. Seit zwei Jahren wohnen Sie jetzt in der Stadt. Sie vergleichen das Stadtleben zum Dorfleben und finden, dass das Stadtleben viele Vorteile hat. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Freund oder Ihre Freundin im Dorf und erzählen Sie ihm/ihr davon.